

Curriculum Algesiologie Heidelberg

Kurs zur „Speziellen Schmerztherapie“

Jahresprogramm 2011



Die Kurse finden an folgenden Samstagen
9:00 – 17:30 Uhr statt

15. Januar 2011	19. Februar 2011
12. März 2011	16. April 2011
07. Mai 2011	25. Juni 2011
17. September 2011	15. Oktober 2011

Veranstaltungsort:
Theoretikum, Seminarraum 14
Im Neuenheimer Feld 306
69120 Heidelberg

Zielsetzungen des Kurses

Dieser Kurs von 80 Stunden in 8 Modulen richtet sich an Ärzte, die eine professionelle und interdisziplinäre Befähigung zur Schmerztherapie anstreben, um v.a. chronisch Schmerzkranken besser versorgen zu können. Der Kurs wird jeweils ganztägig an einem Samstag veranstaltet und hat 3 Funktionen:

(1) Zusatzweiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“. Der Kurs vermittelt die für die Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie erforderlichen theoretischen Kenntnisse.

Die Anerkennung des Kurses durch die Bezirksärztekammer Nordbaden als theoretische Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung "Spezielle Schmerztherapie" liegt uns vor und wird dem Teilnehmer bestätigt.

(2) Voraussetzung zur Abrechnung von Akupunkturleistungen. Ein Kurs über Schmerztherapie von 80 Stunden Dauer ist von Ärzten mit Zusatzbezeichnung Akupunktur nachzuweisen, um Akupunkturleistungen abrechnen zu können.

(3) Für den Kurs werden auch Fortbildungspunkte durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Fehlende Module können ohne Mehrkosten im Folgejahr nachgeholt werden, falls die Abmeldung mindestens 5 Tage vor dem Termin erfolgt ist.

Konzeption und Durchführung des Kurses

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Zimmermann
Neuroscience and Pain Research Institute Heidelberg

Dipl.-Psych. Hanne Seemann, Abt. für Psychotherapie und Med.
Psychologie der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Marcus Schiltenswolf
Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

Dr.med. Oliver Emrich, Schmerzzentrum DGS Ludwigshafen und
Vize-Präsident der DGS

Das Curriculum Algesiologie Heidelberg wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS), der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie (DGS), und der Schmerzkonferenz Heidelberg.

Kursgebühr

Gesamtbucher (Buchung aller acht Module) **890,- Euro**

Die Kursgebühr schließt Pausenverpflegung, Mittagsimbiss und ein Begleitskript zu jedem Modul ein.

Adresse für Anmeldung und Rückfragen

Curriculum Algesiologie Heidelberg
Jan Wysocki, Kursmanagement
Neuroscience and Pain Research Institute
Bonhoefferstr. 1, 69123 Heidelberg
Tel: 06221-881140 (AB)
Fax: 06221-881142
e-mail: curriculum@schmerzverbund.de

15. Januar 2011

Anatomie, Physiologie, Psychobiologie des Schmerzsystems

Prof. Dr. W. Miltner, Prof. Dr. M. Zimmermann

- Übersicht über die Anatomie des Schmerzsystems
- Neurophysiologische Mechanismen des akuten und chronischen Schmerzes im peripheren und zentralen Nervensystems
- Psychophysiologie und Verhaltensmedizin des Schmerzes
- Objektive und subjektive Schmerzmessung, klinische Anwendung
- Fehlregulation im Nervensystem als Bedingung der Schmerzkrankheit
- Konzepte zu Schmerzgedächtnis und Schmerzchronifizierung
- Schmerzhemmung im Nervensystem
- Prävention chronischer Schmerzverläufe

19. Februar 2011

Der chronisch Schmerzkranke - Merkmale, Risiken, interdisziplinäres Handeln

Dr. O. Emrich, Dipl.Psych. H. Seemann,
Prof. M. Zimmermann

- Epidemiologie des chronischen Schmerzes
- Das biopsychosoziale Konzept der Chronifizierung
- Klassifikation und Diagnostik chronischer Schmerzen
- Komplexe Schmerzsyndrome, Stadien der Chronifizierung
- Psychosoziale Anamnese bei chronisch Schmerzkranken
- Standardisierte Schmerzdokumentation mit Schmerzfragebogen und -tagebuch
- Integrierte Versorgung von chronisch Schmerzkranken
- Rechtliche Aspekte und Begutachtung der Schmerzbehandlung

12. März 2011

Medikamentöse Schmerztherapie in der Praxis

Dr. K. Güttler, Prof. Dr. C. Konrad, Prof. Dr. M. Zimmermann

- Pharmakologische Grundlagen der Schmerztherapie
- Pharmakologie: Nichtopioid, Opioide, Psychopharmaka, Antikonvulsiva, Bisphosphonate, Co-Analgetika
- Dosisfindung, Therapiekontrolle mit Schmerzdokumentation
- Differential-Indikationen für Medikamente
- Applikationen: oral, rektal, regional, parenteral, spinal
- Anwendungsrichtlinien für Akut- und Dauertherapie
- Opioide bei Nicht-Tumorschmerzen
- Besonderheiten der Medikation bei Kindern und alten Menschen
- Cannabinoide in der Schmerz- und Palliativmedizin
- Verschreiben mit der BtMVV
- Praktische und schwierige Fälle, Problemlösungen

16. April 2011

Interventionelle Verfahren in der Schmerztherapie

Dr. O. Emrich, Dr. L. Klimpel, Prof. M. Zimmermann

- TENS und Akupunktur zur Schmerztherapie
- Neuraltherapie gegen Schmerzen
- Regionalanästhesie bei akuten und chronischen Schmerzen
- Sympathikusblockaden bei CRPS
- Implantierte Pumpen und Ports zur Morphinapplikation
- Rückenmarkstimulation und Hirnstimulation
- Läsionelle und operative Neurochirurgie zur Schmerztherapie
- Dekompression nach Jannetta bei Trigeminalneuralgie
- Dokumentation und Qualitätssicherung

07. Mai 2011

**Schmerzen des Bewegungssystems -
Therapie, Prävention, Rehabilitation**

Prof. M. Schiltenswolf, Dipl. Psych. H. Seemann,

Prof. M. Zimmermann

- Epidemiologie und Neurophysiologie
- Akuter Rückenschmerz - Chronischer Rückenschmerz
- Postoperativer Rückenschmerz („Postnukleotomiesyndrom“)
- Schmerzsyndrome des Halswirbelbereichs
- HWS-Beschleunigungstrauma: Diagnose, Prognose, Therapie
- Schulterschmerz: Ätiologie, Diagnose und Therapie
- Psychosomatik des Bewegungssystems, Chronifizierung
- Fibromyalgiesyndrom: Ätiologie, Therapie, Rehabilitation
- Schmerzen bei Osteoporose
- Wirksamkeit physikalischer Therapie in der Schmerztherapie
- Leitlinien Rückenschmerztherapie

25. Juni 2011

**Neuropathische Schmerzen -
Ätiopathogenese, Therapie, Prävention**

Dr. M. Gehling, Prof. Dr. H.-M. Meinck, Prof. M. Zimmermann

- Epidemiologie und Pathogenese neuropathischer Schmerzen
- Neuropathische Schmerzsyndrome, Behandlung nach Ätiologie
 - Diabetische Polyneuropathie
 - Stumpf- und Phantomschmerzen
 - Trigeminalneuralgie
 - Schmerzen nach Plexus- und Wurzelläsionen
 - Engpaßsyndrome
 - Sympathische Reflexdystrophie
 - Postzoster-Neuralgie
 - Zentrale Schmerzen
- Invasive und regionale Schmerztherapieverfahren bei neuropathischen Schmerzen

17. September 2011

**Schmerz bei Tumorpatienten und Palliativmedizin
Besonderheiten der Schmerztherapie im Alter**

Dr. L. Klimpel, Dr. M. Schuler, Prof. M. Zimmermann

Schmerz in der Palliativmedizin

- Palliativmedizin heute – Inhalte, Versorgung und Epidemiologie
- Pathogenese von Tumorschmerzen
- Lebensqualität, Palliative Maßnahmen, Verhaltensmedizin
- Stufenpläne der Schmerztherapie
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie und Verhaltensmedizin
- Häusliche Versorgung von Tumorpatienten
- Der sterbende Patient

Besonderheiten der Schmerztherapie im Alter

- Schmerzerfassung: in Pflegeheimen; bei Demenz; bei geriatrischen Patienten
- Schmerztherapie: nicht medikamentös; geeignete Medikamente
- Schmerzprävention, Sturzprävention, Osteoporoseprävention

15. Oktober 2011

**Kopfschmerz – Entstehung, Behandlung und Vermeidung
bei Kindern und Erwachsenen**

Prof. G. Haag, Dipl. Psych. H. Seemann, Prof. M. Zimmermann

- Pathogenese von Kopfschmerzen und Migräne
- Klassifikation und Epidemiologie der Kopfschmerzen
- Multiple Auslöser und Risikofaktoren
- Differentialdiagnose und psychosoziale Anamnese
- Kopfschmerzdokumentation
- Medikamentöse Akut- und Intervalltherapie, Stufenplan
- TENS, Akupunktur, physikalische Medizin bei Kopfschmerzen
- Kopfschmerz bei Kindern: Entstehung, Prävention und Therapie
- Verhaltensmedizinische Ansätze zur Prophylaxe und Therapie von Kopfschmerzen, Patientenseminar

Referenten des Programms

- Dr.med. Oliver Emrich, Zentrum Schmerztherapie, Ludwigshafen
Dr.med. Markus Gehling, Klin. f. Anästhesiologie, Kliniken Kassel
Dr.med. Kuno Güttler, Inst. f. Pharmakologie, Universität Köln
Prof. Dr.med. Gunther Haag, Michael-Balint-Klinik, Königfeld
Prof. Dr.med. Christoph Konrad, Schmerzambulanz, Anästhesie, Kantonsspital Luzern, Schweiz
Dr. med. Lothar Klimpel, Schmerztherapie, Speyer und Ludwigshafen
Prof. Dr.med. Hans-Michael Meinck, Neurol. Univ.-Klinik Heidelberg
Prof. Dr. Wolfgang Miltner, Institut für Psychologie, Univ. Jena
Prof. Dr.med. Marcus Schiltenswolf, Orthop. Univ.-Klinik Heidelberg
Dr.med. Matthias Schuler, Akutgeriatrie, Diakonie-Krankenhaus, Mannheim
Dipl.-Psych. Hanne Seemann, Inst. für Med. Psychol., Univ.-Klinikum Heidelberg
Prof. Dr. Dr.med. h.c. Manfred Zimmermann, Neuroscience & Pain Research Institute, Heidelberg